Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 303. Dienstag, den 28. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25., 26. und 27. Dezember 1841.

Die Herren Kaufleute Sennet aus Cassel, Stockmann aus Neuwerk, Kummer aus Marienburg, Wilmar aus Stettin, Schimmeyer aus Berlin, Herr Salarien-Kassen-Rendant Kanthack aus Stolp, logiren im Englischen Hause. Herr Referendarius Simson aus Marienwerder, Herr Assessor Osterroth aus Gumbinnen, Herr Doctor Simson nebst Frau und Fräulein Tochter aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Wilhelmi aus Stettin, Herr Faß, Pr.-Lieutenant a. D. aus Graudenz, logiren im Hotel de Thorn.

Entbindungen.

1. Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst an. Marczynski, Danzig, den 25. Dezember 1841. Actuar.

2. Die heute Morgen um 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an v. Below. Lissau, den 24. Dezember 1841.

3. Die gestern Abends 11½ Uhr erfolgte sehr schwere Entbindung meiner lieben Frau geb. Spiegelberg, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen. M. G. Dietrich. Danzig, den 26. Dezember 1841.

Verlobungen.

4. Die Verlobung meiner dritten Tochter Verona mit dem Herrn S. Men-

delsohn aus Heilsberg zeige ich statt besonderer Meldung meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. Rebecca Hirschfeld

Als Verlobte empfehlen sich: Verona Hirschfeld,
Danzig, den 27. Dezember 1841. S. Mendelsohn.

5. Als Verlobte empfehlen sich: Wilhelmine Beyer,
Lauenburg, den 23. Dezember 1841. H. Hoffkuntz.

Literarische Anzeige.

6. In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen und an **S. Anhuth** in Danzig, (Langenmarkt № 432.) versendet worden:

Scelta di Tragedie

di

Alessandro Manzoni,

Vincenzo Monti e Silvio Pellico

con una prefazione del Barone Camillo Ugoni ed alcune prose illustrative di Goethe e altri su la teorica del dramma tragico premessevi le biografie degli autori.

Mit grammatikalischen Erläuterungen und einem Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauch. Herausgegeben von G. B. Ghezzi, 440 Seiten in 8. broch. Preis 26¼ Sgr.

Früher erschien vom nämlichen Verfasser:

Scelta di Commedie di Alberto Nota. Mit grammat. Erläuterungen und Wörterbuche. Preis 22½ Sgr.

Wir empfehlen folgende ähnliche Schulbücher unseres Verlags:

Letters d'Héloise et Abailard. 15 Sgr. — Elisabeth ou les exilés de Siberie, par Me Cottin. 11½ Sgr. — Paul et Virginie et la chaumière, par B. de Saint-Pierre. 2. Auflage. 15 Sgr. — Choix du livre de cent et un. 20 Sgr. — Le diable boiteux, par Lesage. 20 Sgr. — Atala et les Aventures du dernier Abencérage, par Chateaubriand. 2. Auflage. 11½ Sgr. — Magasin de Fées, par Perrault, Me. le prince de Beaumont, de Fénélon et de Me. d'Aulnoi, mit vielen Holzschnitten. 1 Rthlr. 10 Sgr. — Bélisaire, par Marmontel. 2. Auflage. 15 Sgr. — Voyage en Orient 1832—33, par Lamartine. 2. Auflage. 22½ Sgr. — Histoire de Charles XII. Roi de Suède, par Voltaire. 20 Sgr. — Le trois Soeurs, par Ph. le Segur. 11½ Sgr. — Allan, le jeune déporte à Botany-Bay par E. Fouinet. 15 Sgr. — Le Robinson des Glaces, par E. Fouinet. 15 Sgr. — Exercises on the Genius of the english language by Dr. Feller. 20 Sgr. — Shakspeares King Henry IV. 1 Rthlr. — Romeo and Juliet. 11½ Sgr. — Sheridan Knowles the Hunchback. 11½ Sgr. — The Wife. 11½ Sgr. — The life and voyages of Christopher Columbus by Washington Irving. 3. Auflage. 22½ Sgr. — A Chronicle of the Conquest of Granada by Washington Irving. 1 Rtlhr. — Taschenbuch der englischen Aussprache und Lectüre

von S. Johnson. 2. Auflage. 15 Sgr. — Manzoni Promessi Sposi. 2 Rthlr. 10 Sgr. — S. Pellico le mie Prigioni. 22½ Sgr. — Dei doveri degli womini 11½ Sgr. — Ortis ultimi lettere. 22½ Sgr. — Cervantes Novelas ejemplares. 15 Sgr. — Neugriechische Chrestomathie von Dr. Th. Kind. 26½ Sgr.

Diese Ausgaben sind zum größten Theil mit grammatischen Erläuterungen und Wörterbüchern.

A n z e i g e n.

7. 350 oder 400 Rthlr. werden auf ein, gegen 700 Rthlr. taxirtes Grundstück, mit sehr gutem Gartenland, 1 Meile von hier, zur ersten Hypothek gesucht u. Adressen deshalb mit K. 3. bezeichnet, im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen gebeten.

8. **L e i h b i b l i o t h e k.**

Das 7te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben. Wilh. Rothländer, Brodtbänkengasse № 668.

9. Der ehrliche Finder einer am ersten Feiertage in der Pfarrkirche oder auf dem Wege von dort nach der Heil. Geistgasse, verlorenen goldenen Tuchnadel, in Form einer Schlange, auf der Rückseite mit den Buchstaben A. K. gezeichnet, wird gebeten dieselbe Heil. Geistgasse № 1014. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, da dieselbe nur für den Eigenthümer von Werth ist.

10. Ein Armband in der Form einer Schlange, mit dem Namen Wunderlich bezeichnet, ist verloren gegangen, und es wird gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung Brabank № 1776. zurück zu liefern.

11. Zum Konzert und Ball am 31 Dezember c. werden die resp. Mitglieder des Vereins der Frauen-Begräbniß-Kasse hiemit ergebenst eingeladen. Billets sind Frauengasse № 894. in Empfang zu nehmen.

12 ***Speditions-Anzeige.***

Im Auftrage der Berlin-Königsberger Eilfuhr-Gesellschaft macht Unterzeichneter die ergebene Anzeige, dass von nun an sämmtliche Güter, welche von hier nach Berlin per Schnellfuhre befördert werden, für den Transport bei der Triester Assuranz-Compagnie gegen Elementar-Schaden versichert sind. E. H a a s e.

Danzig, den 27. December 1841. Spediteur.

13. Es hat sich am ersten Feiertage ein schwarzer mit weißen Flecken gezeichneter Neufundländer Hund von der Kette losgerissen und man bittet, denselben Langenmarkt № 424. gegen angemessene Vergütigung wieder abzugeben.

14. Die verehrten Abonnenten der **Bade-Anstalt Poggenpfuhl No. 381.** werden ersucht ihre Billets von heute ab gegen Andere umtauschen zu lassen, da die Alten nur bis zum 31. d. M. giltig sind.

15. Es ist den 26. ein katholisches Gebetbuch von der Wollwebergasse № 541. bis nach der St. Nikolai-Kirche verloren, der ehrliche Finder der es bringt, erhält eine gute Belohnung.

16. Sonntag, den 2. Januar 1842, wird das Stiftungsfest der Ressource „Einigkeit" durch ein Diner gefeiert werden. Dies zur gefälligen Nachricht an die resp. Mitglieder der Gesellschaft.

Danzig, den 29. December 1841.

D e r V o r s t a n d.

17. Der Finder eines am 24. d. verloren gegangenen goldenen Trauringes, bezeichnet J. H. L., wird freundlich ersucht, denselben gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung abzuliefern Johannis- und Petersilieng.-Ecke bei D. Milczewski.

18. Heute wird der Ausverkauf des Fischelschen Waarenlagers wieder eröffnet und sind zur Beschleunigung der Räumung die Preise der seidenen und wollenen Kleiderzeuge neuerdings bedeutend ermäßigt.

19. Eine Tanzcolonne wünscht zum einmaligen Gebrauch in der Woche einen geräumigen Saal, wo möglich auf der Rechtstadt zu miethen. Adressen unter H. Z. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Es wünscht Jemand einen Windspiel-Hund oder auch eine Dogge, jung, von kleiner Race, hübsch gezeichnet. Das Nähere in der Frauengasse № 877. Briefe portofrei.

21. Es wird eine Schiffs-Schlupp und ein Both zu kaufen gewünscht, unter Adresse A. im Intelligenz-Comtoir.

22. Der altdeutsche Altar von 13 Fuß Breite und 6½ Fuß Höhe ist noch jeden Abend von 5 bis 8 Uhr Jopengasse № 742., eine Treppe hoch, a Person 2½ Sgr., bis zum 31. d. M. zu sehen. J. B. Breysig.

V e r m i e t h u n g e n.

23. In dem Hause im Poggenpfuhl № 383. ist die Unter- und Hange-Etage, bestehend in 8 Stuben und 3 Kammern, verbunden mit der Benutzung des halben Kellers und mit dem Eintritte in den Garten, zum 2. April 1842 zu vermiethen. Das Nähere darüber ist in den Morgenstunden in der Hundegasse 258. zu erfahren.

24. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

25. Ein Haus mit 4 kl. Zimmern ꝛc. ist im Poggenpfuhl zum April k. J. zu vermiethen. Nachricht Langenmarkt № 446.

26. Im Hause Langgarten № 191. ist die Parterr- und Belle-Etage mit allen dazu gehörigen Pertinenzien, auch Stallung und Wagenremise zu vermiethen, und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langgarten № 241.

27. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

28. Brodtbänkeng. 669. ist eine Stube mit Meubeln an einz. Herren z. verm.

29. Poggenpfuhl No. 180. sind 2 meublirte Zimmer vis a vis einzeln oder zusammen zu vermiethen. Die Vorderstube allein ist monatlich für 2 Rthlr., die Hinterstube für 1½ Rthlr, und beide zusammen für 3 Rthlr. zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. 1 starkes gesundes braunes Pferd ist Umstände halber bill. zu verkaufen Jopeng. 559.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 303. Dienstag, den 28. Dezember 1841.

31. **Neujahrskarten, Visitenkarten in großer Auswahl, so wie Kalender pro 1842. Ferner Handlungsbücher mit und ohne Linien in dauerhaften Einbänden empfiehlt W. F. Burau, Langg. 404.**

32. Die längst erwarteten und so sehr von einem geehrten Publiko gewünschten Ball- und andere sehr geschmackvolle von den feinsten französischen Blumen sind gestern eingegangen und empfiehlt dieselben, so wie auch von andern Artikeln Waaren vor der Inventur zu sehr auffallend billigen Preisen die Handlung von
M. M. Cohn Wwe., Ersten Damm, neben dem Bäckermeister.

33. Frische Pommeranzen zu Bischof und Cardinal, süße Apfelsinen, Citronen, Limonen, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, Catharinen-Pflaumen das ℔ 4 Sgr., 3 ℔ 10 Sgr., Kaiserpflaumen 10 Sgr., 3 ℔ 27 Sgr., Smyrnaer Feigen 5 Sgr., Stearin-Lichte 13 Sgr., Wachtslichte 17 Sgr., Sperma-Ceti-Lichte 24 Sgr., Muscateller Rosinen 7 Sgr., Prinzeßmandeln, ächte Limburger Käse und weiße große Muscat-Weintrauben erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

34. **Große grüne Pommeranzen** sind in der Weinhandlung Wellwebergasse № 1984, neben dem Zeughause zu haben.

35. Gutes Brennholz der Faden 1 Rthlr. 25 Sgr. mit Fuhrlohn steht zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

36. Alle Arten **Neujahrswünsche** sind billig zu haben bei
August Trosien, Petersiliengasse No. 1431.

37. Guter Bischof à Bouteille 10 Sgr. ist zu haben Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke No 1581.

38. Frische geröstete Weichsel-Neunaugen in 1 Schock-Fäßchen und einzeln, werden billig verkauft, am Heil Geistthor bei J. Mogilowski.

39. Ein birkener Kleider-Secretair steht für 14 Rthlr. zum Verkauf Dienergasse No. 187. von der Ankerschmiedegasse kommend rechts, beim
Tischlermeister Plewe.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Die zum Nachlasse der Maurermeister Gottlieb und Dorothea Kleinschen Eheleute gehörigen Grundstücke, als:

1) das hieselbst in der Klostergasse gelegene mit der Hypotheken-№ 83. bezeichnete auf 933 Rthlr. 5 Sgr. 2 Pf. abgeschätzte Grundstück nebst Pertinenzien,
2) das hieselbst gleichfalls in der Klosterstraße gelegene mit der Hypotheken-№ 84. bezeichnete auf 803 Rthlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte Grundstück nebst Pertinenzien,

von denen die Taxe und der Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen sind, sollen

am 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 11. Oktober 1841.

Königliches Landgericht
als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

41. **Nothwendiger Verkauf.**

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Herrenhagen № 7. und das in der Dorfschaft Schloß Kaldowo № 33. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück zum Nachlasse der Peter und Catharina Töwsschen Eheleute gehörig, Ersteres auf 4238 Rthlr. 10 Sgr. und Letzteres auf 347 Rthlr. 16 Sgr 8 Pf. abgeschätzt, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28 Februar 1842, Vormittags um 10 Uhr,

im Hofe Herrenhagen No. 7. subhastirt werden.

Edictal-Citation.

42. Das zu Schwarzhütte belegene auf 246 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Joseph Okroysche Erbpachtsgrundstück soll in termino

den 30. März in Charlotten,

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Die unbekannten Real-Prätendenten werden zu diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 1. Dezember 1841.

Das Patrimonialgericht der Zalenzer Güter.

Kunstausstellung zu Danzig.

Nachdem das Bild von Ludwig Rosenfelder: „Die Befreiung des Pankratius Klein am 19. Mai 1544" eingetroffen ist und viele hiesige Kunstfreunde sehr bereitwillig Gemälde und andre Kunstwerke hergegeben haben, werden wir heute Montag, den 27. Dezember, um 10 Uhr Morgens, die außerordentliche Kunst-Ausstellung in dem Saale des grünen Thors eröffnen. Die Mitglieder werden ersucht, ihre Karten pro 29. November 1841,42 am Eingange vorzuzeigen. Der Eintrittspreis für jedes Nicht-Mitglied ist 5 Silbergroschen. Ein Katalog kostet $2\frac{1}{2}$ Silbergroschen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Randt. Zernecke I.